

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.				Haben	
	M	ℳ	ℳ		M	ℳ	
Witwen- und Waisenrenten	22149	36	Beiträge, gezahlte	M 13228.89			
Abschreibung auf Wertpapiere	22564	80	rückständige	" 1811.47	15040	36	
Abschreibung auf Beitragsrückstände	1358	60	Hypotheken-Zinsen		19420	98	
Beitragsrückgewähr	530	45	Wertpapier-Zinsen		10189	50	
Unkosten	371	—	Bankzinsen		52	50	
			Abgeschriebene, aber nachträglich gezahlte Beiträge		158	14	
			Vermögens-Abgang		2112	73	
					M 46974	21	
	M 46974	21			M 46974	21	

Leipzig, den 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer.

**Der Vorstand.**

Richard Hingsche.

Edgar Pilz.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Witwenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Fritz Streuber,

für das Land- u. Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger für buchhändlerische Buchführung.

**Invalidenkasse.**

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1919.

Vermögen.		M	ℳ	Verpflichtungen.		M	ℳ
Kassen- und Bankguthaben	27321	06	Borausbezahlte Beiträge	38	—		
Hypotheken	200500	—	Unerbobene Renten	250	83		
Wertpapiere (Nennwert M 244200.—)	179278	25	Vermögen, Vortrag	M 376831.17			
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	1323	20	Zugang	" 1351.77	378182	94	
Aufgelaufene Hypothekenzinsen	2226	43	Sicherheitsrücklage		32997	22	
Beitragsrückstände	820	05					
	M 411468	99			M 411468	99	

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1919.

Haben.

Soll		M	ℳ	Haben		M	ℳ
Invalidenrenten	3540	97	Beiträge, gezahlte	M 12786.85			
Abschreibung auf Wertpapiere	25595	75	rückständige	" 3280 15	16067	—	
Abschreibung auf Beitragsrückstände	240	10	Hypotheken-Zinsen		8905	84	
Beitrags-Rückgewähr nach § 5a	2664	—	Wertpapier-Zinsen		10513	75	
Unkosten	171	25	Bankzinsen		33	10	
Vermögens-Zugang	1351	77	Abgeschriebene, aber nachträglich gezahlte Beiträge		264	15	
	M 35783	84			M 35783	84	

Leipzig, den 31. Mai 1920.

Otto Krüger, Geschäftsführer

**Der Vorstand.**

Richard Hingsche.

Edgar Pilz.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Invalidenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 19. Juni 1920.

Fritz Streuber,

für das Land- u. Amtsgericht Leipzig vereidigter Sachverständiger für buchhändlerische Buchführung.

**Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersahnkasse,**

Rechnungsabschluss für das Jahr 1919.

Vermögensübersicht am 31. Dezember 1919.

Gewinn- und Verlustrechnung 1919.

Soll		M	ℳ	Haben		M	ℳ
Kassenguthaben	3459	74	Abschreibungen auf Wertpapiere	478	21		
Sparkastenguthaben	33	50	Arzthonorare	1894	91		
Wertpapiere (Nennwert M 14500.—)	12561	79	Medizin und Heilmittel	850	08		
Guthaben an Arbeitgeberbeiträgen	1174	44	Krankengelder	4815	75		
Guthaben an Wochenhilfeleistungen	101	—	Sterbegelder	324	—		
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	88	75	Zahnbehandlung	525	35		
Rücklage			Unkosten	624	77		
			Mitgliederbeiträge			11948	24
			Arbeitgeberbeiträge			1722	26
			Wertpapierzinsen			700	—
			Rücklage, Zuwachs	4857	43		
	M 17419	22		M 14370	50	M 14370	50

Leipzig, den 30. März 1920.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersahnkasse.

Der Vorstand: Richard Hingsche, Otto Krüger, Paul Thos.